

und gegebenenfalls was unternehmen kann. Man muss berücksichtigen, dass es sich hier hauptsächlich um Jugendliche handelt, die gewohnt sind, eine passive Konsumhaltung einzunehmen, und die man nicht so ohne weiteres aus dieser Haltung herausdrängen kann. Deshalb sind Angebote unbedingt wichtig. Zu diesem Freizeitangebot sollte sich dann aber auch schon ein zweites, zur Aktivierung führendes Element gesellen. Hierbei denken wir an ein Informationsangebot, das die Jugendlichen zu Handeln stimuliert. Man muss ihnen Informationen über alle Bereiche vermitteln, die sie interessieren und die ihnen helfen können, aus ihrer Isolation auszubrechen (Stelleninserate, Wohnungsinserate, Adressen von Jugendorganisationen, Reklamen von Konzert - und Theateraufführungen, Adressen von Stellen, die sich um Jugendliche kümmern usw.)

Dies alles, d.h. Freizeit-und Informationsangebot, sollte den Jugendlichen direkt zugänglich sein, ohne dass hiermit irgendeine Verpflichtung verbunden ist und sollte sich ziemlich nahe bei den klassischen Treffpunkten dieser " Randgruppe " befinden.

Die zweite Phase ist die der direkten und aktiven Kontaktaufnahme. Hier ist es wichtig, dass der Wille zur Zusammenarbeit vom Jugendlichen ausgeht, und dass dies an der gleichen Stelle passieren kann, an der die erste Phase der Kontaktaufnahme abläuft. Der jeweilige Erzieher sollte hier präsent sein und sich nur einfach als Gesprächspartner anbieten (cf. " street-worker "). Danach muss klar herausgeschält werden , wie die beiden Seiten sich eine Zusammenarbeit vorstellen. Es sollen keine sturen Fronten geschaffen werden, jedoch ist ein klares Konzept der Zusammenarbeit für beide Parteien von grösster Wichtigkeit. Die Kontaktaufnahme muss auch so verlaufen, dass der Jugendliche klar erkennt : " Diese Person ist an meinem Problem interessiert, ich will mit ihr in Kontakt bleiben, sie hat Zeit für mich ".

Nachdem dieser Schritt gut verlaufen ist, kann dann entweder eine Weitervermittlung erfolgen, eine Beratung stattfinden oder eine längerwährende Betreuung anlaufen. Wichtig ist hierbei,